

Willi Dreesen in der Galerie «Zur Schützenlaube»

## «Zeitempfindungskompositionen»

Visp. — Zur Eröffnung der Ausstellung mit Pastellen und Zeichnungen von Willi Dreesen hat sich am vergangenen Samstagabend ein zahlreiches Publikum in der Galerie «Zur Schützenlaube» in Visp eingefunden. Dr. Stefan Loretan stellte den Künstler, der im Oberwallis kein Unbekannter ist, den Kunstfreunden in dem Sinne vor, dass er die neuesten Entwicklungslinien im Schaffen Dreesens aufzeigte. Er tat dies anhand von Texten des Künstlers selbst, der ein interessantes Tagebuch führt und sich darin auch zu seinen eigenen Arbeiten äussert.

### Helles, poetisches Kolorit

Die 44 ausgestellten Pastell- und Kreidezeichnungen sind oft einfach mit «Pastell» oder «Zeichnung» angesprochen. Eine ganze Reihe führt aber Titel von Oberwalliser Landschaften und Motiven. Wasenalp, Oberried, Brig, Zum Erich, Bellwald, Niederwald fehlen darunter ebenso wenig wie Reckingen und das Simplongebiet.

Dreesen überrascht wieder mit einem betont, aber beherrscht hellfarbigen Kolorit. Er ist zwar seinem traditionellen Bildaufbau und seiner Art, das Bild aufzulösen, treu geblieben. Er abstrahiert aber zunehmend aus einem doch zumeist gegenständlichen Kern heraus.

Die Bilder der Visper Ausstellung sind zum Teil an collagene Zusammenstellungen erinnernde, malerische und zeichnerische Elemente verbindende Gestaltungen, an denen man seine Freude haben kann. Sie sind sehr poetisch empfunden, in ihren nicht aufdringlichen Farbtönen auch sehr duftig, dennoch aber streng strukturiert. Dreesen verleugnet hier seine ernste und solide Schule nicht, die ihm zu virtuoser Meisterschaft verholfen hat.

### Grosse Spannweite

Dreesen steht heute ein weites Feld künstlerischen Sehens und Gestaltens

zur Verfügung. Dabei ist es sein Ziel, das Konkrete und das auf einer rein inneren Empfindung Beruhende, nur symbolhaft Ausdrückbare ebenso zu deuten. Er ist in diesem Sinne ein Künstler geworden, der über eine grosse Spannweite des Sehens und Erlebens verfügt. Seine Ausstellung in Visp sollte kein Kunstfreund im Oberwallis verpassen. Die noch bis zum 17. März dauernde, mittwochs bis samstags jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr offene Ausstellung in der idyllischen Schützenlaube ist sehr bedeutend und schön. Bedenken wir, was uns der Künstler in seinen in der Galerie aufliegenden Tagebuchblättern sagt: «Die Zeit, in der wir im Menschsein leben, werden wir, möchten wir, dürfen wir gestalten, jeder auf seine Art.» Dreesen tut dies strichig, flächig, farbig und konstruierend, immer aber packend — in «Zeitempfindungskompositionen» schwelgend. ag.



Unser Bild von der Vernissage zeigt von links die Malerin Frau Dr. Guntern-Gallati, den Künstler Willi Dreesen, Dr. Stefan Loretan und den Visper Schulpräsidenten Dr. Donat Jäger.



an der Vernissage von Willi Dreesen  
in der Visper Galerie  
«Zur Schützenlaube».

W/B, 7.5. 1982